

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 7.

Sonnabend den 7. Januar.

1860.

Bekanntmachung.

Im Monat December v. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Contraventionen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 2. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

G. Mehlert.

1) Strafenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	4.
2) Herabgießen von Flüssigkeiten, Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße ic.	4.
3) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt ic. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrrieh auf außerhalb der Kehrzeit (Markttags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr), und Liegenlassen von Kehrrieh, Gestrohde ic. außerhalb dieser Zeit	3.
4) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. m., Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufständen und Aushängen oder Aussetzen von Waaren, Waarenkasten ic.	10.
5) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße und verbotswidriges Ausbissen der Pferde	1.
6) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen u. dergl.	27.
7) Fahren auf dem Wege vom Ausgange der Grimma'schen Straße nach der 1. Bürgerschule mit leichtem Fuhrwerk schneller als im Schritt, und mit schwerem Fuhrwerk	37.
8) Ausklopfen von Teppichen ic. auf Straßen und anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen	8.
9) Unvorsichtiges Gebahren mit Streichzündhölzchen, Licht ic.	5.
10) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschengruben	12.
11) Feuerdefecte und feuerpolizeiwidrige Anlagen	12.
12) Herumlaffenlassen von Hunden ohne Beiförbe auf der Straße und Hinterziehung der Hundesteuer	12.
13) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspänner, so wie Mängel und Defecte an Geschirren	8.
14) Abhalten von Tanzmusik ohne Erlaubniß und Ueberschreitung der Tanzmusikerklaubniß	7.
15) Führung von geschwundenen Massen und Gewichten ic.	4.
16) Feilhalten von zu leichter Butter	5.
17) Fordern oder Berechnen der Preise nach alten oder guten Groschen	1.
18) Hinterziehung der städtischen Thorabgaben	2.
19) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	1.
Summa	163.

Aufforderung.

Zu Folge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung von demselben Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letzteren in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und andern Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

1) die neue und alte Brandkataster-Nummer der Wohnungen,

2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,

3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat oder gegenwärtig stattfindet,

4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens bis zum 15. des jetzigen Monats abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, den 3. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Verzeichniß

der in dem zurückgelegten 1859ten Jahre in Leipzig **Getrauten, Geborenen und Verstorbenen** mit Einschluß der auswärtig Verstorbenen, aber hier Beerdigten.

I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraute: par	Geboren:						Verstorben:															
		eheliche		unehel.		Summa		Hauptsumme	Kinder bis mit dem 10ten Jahre						Unverheirathete		Verheirathete		Summa		Hauptsumme		
		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		eheliche		unehel.		Summa		männl. Geschl.	weibl. Geschl.	Männer	Weiber	Männer	Weiber		männl. Geschl.	weibl. Geschl.
								Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben							Mädchen		
Januar	56	85	69	19	19	104	88	192	27	15	9	4	36	19	9	10	28	12	7	16	80	57	137
Februar	53	90	79	22	21	112	100	212	29	26	4	4	33	30	8	6	24	9	5	11	70	56	126
März	53	80	80	24	25	104	105	209	33	36	5	8	38	44	11	11	24	12	3	9	76	76	152
April	3	75	89	36	20	111	109	220	23	22	10	5	33	27	10	11	17	14	9	15	69	67	136
Mai	80	96	81	19	17	115	98	213	27	25	7	4	34	29	13	12	23	20	3	16	73	77	150
Juni	55	74	86	28	19	102	105	207	42	37	12	10	54	47	18	12	25	15	3	11	100	85	185
Juli	63	94	96	17	19	111	115	226	69	48	13	20	82	68	9	13	19	11	2	7	112	99	211
August	49	87	80	20	14	107	94	201	50	51	13	10	63	61	13	13	22	18	8	14	106	106	212
Septbr.	43	87	61	19	19	106	80	186	33	20	14	5	47	25	23	12	19	11	7	12	96	60	156
October	74	121	83	25	21	146	104	250	33	21	7	5	40	26	11	6	25	12	2	13	78	57	135
Novbr.	57	78	60	16	17	94	77	171	19	15	5	5	24	20	13	14	21	10	5	11	63	55	118
Decbr.	1	86	80	24	23	110	103	213	27	24	7	8	34	32	11	12	33	21	3	21	81	86	167
Summa	587	1053	944	269	234	1322	1178	2500	412	340	106	88	518	428	149	132	280	165	57	156	1004	881	1885
		2500				2500			946				946		281		658				1885		

1855

II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

	Unt. u. v. 13	6. 63	6. 103	6. 153	bis 20 Jahr	bis 30 Jahr	bis 40 Jahr	bis 50 Jahr	bis 60 Jahr	bis 70 Jahr	bis 80 Jahr	bis 90 Jahr	über 90 J.	Hauptsumme												
M.	397	114	7	11	28	61	11	24	45	12	81	7	7	58	7	3	44	10	3	34	24	7	8	1	1004	
W.	316	106	6	7	28	46	19	1	19	45	1	9	40	13	13	29	22	5	24	50	5	8	49	19	1	881
Sa.	713	220	13	18	56	107	30	1	43	90	1	21	121	20	20	87	29	8	68	60	8	42	73	7	27	1885
	946		56		138	134	162	136	136	123	34	2														

Bemerkung. Bei den Verstorbenen vom 20. Jahre an enthält die erste Unterabtheilung die Unverheiratheten, die zweite die Verheiratheten und die dritte die Verwitweten.

Es sind demnach in dem verfloßenen Jahre

- 1) **Getrauet 587 Paare.**
- 2) **Geboren 2500, nämlich:**

{	1322 Knaben	}	und	{	52 todtgeborene Knaben, als:	41 eheliche.
	1178 Mädchen				46 todtgeborene Mädchen, als:	11 uneheliche.
- 3) **Verstorben 1885, nämlich:**

{	1004 männlich,	}	als:	{	452 in der Stadt,	1076 in der Vorstadt,	13 im
	881 weiblich,						

St. Johannishospitale, 32 in der Entbindungsschule, 203 im Jacobshospitale (worunter 36 Personen, welche bewusstlos in dasselbe gebracht worden), 29 im Armenhause, 6 im Militärhospitale, 14 im Waisenhause, 22 im Georgenhause, 6 von Reudnitz, 3 von Neuschönefeld, 2 von Eutritzsch, 2 von Gohlis, 1 von Lindenau, 1 von Plagwitz, 1 von Stötteritz, 1 von Brehna, 1 von Böhlen bei Grimma, 1 von Oberspaar bei Meissen, 1 von Dresden, 1 von Zwickau, 1 von Laucha in Thüringen, 1 vom Inselberge, 2 von Kösen, 1 von Jahnishausen, 1 von Fischbach, 1 vom Bode Eoden.

Unter den Verstorbenen sind befindlich:

11 verunglückte Personen; 25 Personen, die sich selbst entleibt haben; 87 Personen, und zwar 54 männliche, darunter 13 Kinder, und 33 weibliche, darunter 12 Kinder, welche an Schlagflüssen gestorben sind; unter diesen befinden sich 43 plötzlich, ohne vorhergegangene Krankheit Verstorbene, und zwar 27 männliche und 16 weibliche; 11 Personen israelitischen Glaubens.

An den Blättern ist nach erfolgter Anzeige Niemand gestorben.

In diesem Jahre sind übrigens 615 mehr geboren als gestorben, 34 weniger gestorben, 14 mehr geboren und 25 Paare weniger getraut als im vorigen Jahre.

Im Jahre 1859 zählte man 389 Geborene und 370 Verstorbene, und im Jahre 1759 969 Geborene und 1408 Verstorbene.

Berichte über den Waarenverkehr der gegenwärtigen Messe.

III.

In Baumwollwaaren ist die Messe ebenfalls sehr unbefriedigend. In Kattunen ist wenig oder gar Nichts gemacht worden. Die Preise waren gedrückt, trotzdem daß die Garnpreise und Hauptfarbstoffe, Krapp, Garancine und die chemischen Präparate, wie Olivenölseife, sogenannte Pariseiller Seife u. noch immer hoch sind.

Die Hosenzeuge sind ebenfalls nicht befriedigend gegangen. In diesem Artikel war viel auf Lager und die Production, durch letzte günstige Messe veranlaßt, etwas zu stark betrieben worden. Man hatte gehofft, der Consum würde sich heben, indessen mit Unrecht. Holland hat Einiges gekauft, doch zu sehr gedrückten Preisen. Die kleine deutsche Kundschaft fehlte so gut wie ganz. Die Juden der Moldau und Walachei nahmen von Baumwollwaaren überhaupt sonst bedeutende Posten, die somit zurückbleiben. In Betreff dieser Kundschaft fällt die gegenwärtige offenbar in

eine Uebergangszeit zum Bessern, was sich in seinen ersten Anfängen bereits bemerklich macht. Die Verluste waren zu bedeutend, um nicht eine große Vorsicht am ganzen Plage zu verbreiten. Mit beispiellosem Leichtsinne wurden Leuten, denen ein einzelnes hiesiges Haus borgte, allmählig von der ganzen Verkäuferschaft Summen geborgt, welche manchem bekannten Mann aus nächster Nähe nicht geborgt worden wären. Den größeren Geschäften folgte auch der kleinere Verkäufer und mußte eine derartige Creditverwilligung nothwendig endlich sich durch bedeutende Verluste strafen. Der Markt fängt an nach dieser Seite hin gesünder zu werden, das Geschäft scheint in solidere Hände übergehen zu wollen und sind schon in gegenwärtiger Messe einige Einkäufer am Plage, welche theils baar kaufen, theils genügend empfohlen sind. Die alte Kundenschaft hatte sich theilweis auch wieder eingestellt, erhielt aber keinen Credit. Es wären also noch außerdem Geschäfte möglich gewesen, hätte man das alte System fortsetzen wollen. Zu der trüben letzten Vergangenheit kommt noch die fast durchgängige Rechtlosigkeit sowohl in den Donaufürstenthümern als auch im Königreich Polen, wie uns die Berichte der österreichischen Consulate und Privatnachrichten mehrfach melden. Außerhalb Warschau ist kein Schuldner zu fassen und vermag dieser Rechts- oder richtiger rechtlose Zustand, der natürlich nicht erst seit Kurzem in dieser Weise besteht, die waghalsige Creditverwilligung der letzten Zeiten noch mehr zu charakterisiren.

In Meeraner und Glauchauer carrirten Sachen wurden die älteren zu niedrigen unbefriedigenden Preisen verkauft, was Neues etwa am Plage war, zu besseren.

In Seidenwaaren sind die Preise hoch, die Geschäfte flau, die Rohstoffe noch immer nicht von ihrer Höhe herabgegangen, eine Folge der Raupenkrankheit, des letzten Krieges und zu einem Theil der chinesischen Wirren.

Die allgemeine Klage über die Flaueheit und Absatzlosigkeit der Messe gilt in gleicher Weise von dem Leinenmarkt, von den Wollen und Halbwoollen, so wie allen übrigen Waaren, so daß wir füglich für diesmal eines nähern Eingehens in den Geschäftsgang der einzelnen Branchen überhoben sind.

Auszeichnungen.

Der Gerichtsamtman, Vorstand des Gerichtsamts Leipzig I., Herr Aug. Ad. Wilt. Köllner, hat den Titel Hofrath, der Actuar bei demselben Gerichtsamt, Herr Samuel Ernst Gottlob Coccius, das Ritterkreuz des Albrechtsordens, der Advocat Herr

Franz Brunner das goldene Verdienstkreuz des österreichischen Franz-Josephs-Ordens erhalten und Herr Hofrath Prof. Const. Fischenhof ist zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät ernannt worden.

Oeffentliche Gerichtsstungen.

Der Handarbeiter Carl Beyer aus Mahlis, welcher in den Abendstunden des 20. Novbr. vor. Jahres aus einem unverschlossenen Pferdestalle zu Cörlitz einen Pelz und ein Paar Stiefeln, so wie wenige Tage zuvor aus einem Mantel, der auf einem ihm zum einstweiligen Halten übergebenen Pferde gelegen, einen Shawl in einem Gesamtwerthe von 11 Thlr. 16 Ngr. entwendet hatte, wurde wegen dieser Diebstähle mit Rücksicht auf frühere Bestrafungen wegen Eigenthumsvergehen in der am 4. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsath Lengnick abgehaltenen Hauptverhandlung zu einer geschärften 5 monatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

In einer zweiten Verhandlung an demselben Tage, bei welcher Herr Gerichtsath Dr. Schilling den Vorsitz führte, wurde Carl Wilhelm Martin aus Kauschütz, welcher als Dekonomieverwalter auf einem Gute in Connewitz von vereinnahmten Geldern nach und nach eine Gesamtsumme von 197 Thlr. 18 Ngr. in einzelnen Posten, darunter zweimal Beträge von 20 Thlr., unterschlagen hatte, mit Rücksicht auf den Rückfall zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und einer Woche verurtheilt.

Vertreter der k. Staatsanwaltschaft bei beiden Verhandlungen war Herr Staatsanwalt Löwe.

Verschiedenes.

In Wien sind Kartoffeln aus China angekommen, die für unser Klima geeignet sein sollen. Die größeren dieser Kartoffeln sind 15 bis 20 Zoll lang, jene der kleineren Sorten haben eine Länge von 6 bis 10 Zoll. Es giebt darunter einzelne Stücke von einem Gewicht über 20 Loth.

Gasbrenner. In Wien sieht man seit einiger Zeit Gasflammen, die nach unten hin brennen, wodurch eine beträchtliche Vermehrung der Lichtelle und eine Ersparung an Gas erzielt werden soll.

Vom 31. December 1859 bis 6. Januar 1860 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 31. December.

Bertha Amalie Marie Tauchnitz, 28 Jahre alt, Bürgerin, Doctors der Rechte und königl. sächs. Appellationsgerichtsraths Ehefrau, in der Erdmannstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Carl August Schmidts, Mitglieds des Theater-Orchesters Sohn, in der Frankfurter Straße.

Johann Gottlieb Scheibner, 65 Jahre 7 Monate alt, Handarbeiter, in der Pleißengasse.

Wilhelm August Manig, 1 Jahr 8 Monate alt, Feuermann der königl. westl. Staatseisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

1860.

Sonntag den 1. Januar.

Julie Emilie Dangloff, 43 Jahre 3 Monate alt, Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, im Preußergäßchen.

Jgfr. Dorothee Friederike Dürbeck, 68 Jahre alt, Strickerin, in der Friedrichstraße.

Johanne Therese Pauline Kammler, 31 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhaufe.

Mar Alexander Goller, 4 Jahr 10 Monate alt, Barbiers hinterl. Sohn, im Waisenhaufe.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gustav Fasmanns, Handarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.

Montag den 2. Januar.

Johanne Dorothee Brauer, 60 Jahre 7 Monate alt, Bürgerin und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Ritterplage.

Marie Friederike Nagel, 65 Jahre alt, Bürgerin und Buchdruckers Ehefrau, in der Dresdner Straße.

Johann Heinrich Enke, 36 Jahre alt, Musiklehrer, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Frankfurter Straße.

Dienstag den 3. Januar.

Amalie Henriette Schmidt, 52 Jahre alt, Instrumentmachers Ehefrau, in der Johannisgasse.

Johanne Friederike Winter, 65 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Schützenstraße.

Mittwoch den 4. Januar.

Gustav Adolf Wagner, 42 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Friedrichstraße.

Michael Krauß, 45 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, in der Centralstraße.

Johann Friedrich Hohlweg, 50 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Grügwaarenhändler, in der Gerberstraße.

Johann Gottlieb Friedrich, 63 Jahre alt, Bürger und emerit. Schneidermeister, Incorporirter im Johannishospitale.

Marie Magdalene Dücker, 17 Tage alt, Bürgerin und Destillateurs Tochter, in der Moritzstraße.

Carl Friedrich Böhme, 81 Jahre 6 Monate alt, Privatmann, am Floßplage.

Ernestine Wilhelmine Hentschel, 30 Jahre 9 Monate alt, Töpfergefellens Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Johanne Christiane Steinmann, 67 Jahre alt, Musikers geschiedene Ehefrau, im Armenhaufe.

Christian Gottfried Schortmann, 71 Jahre alt, Hausmann, in der hohen Straße.

Eleonore Gertrud Reisel, 11 Wochen 1 Tag alt, Comptoiristens Tochter, im Raundörfchen.

Caroline Anna Marie Höhne, 10 Wochen alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.

Traugott Robert Fischer, 14 Wochen alt, Plombeurs Sohn, in der Alexanderstraße.

Pauline Louise Mund, 2 Jahre 2 Monate alt, Hutmachers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 5. Januar.

Marie Therese Lips, 41 Jahre alt, Agentens Ehefrau, am Neufirchhofe.
 Clara Marie Zimmer, 8 Wochen 3 Tage alt, Conditors Tochter, in der Johannisgasse.
 Johann Wilhelm Schuhknecht, 50 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhaufe.

Freitag den 6. Januar.

Marie Rosine Pehold, 61 Jahre 4 Monate alt, Markt Helfers Witwe, in der kleinen Fleischergasse.
 Charlotte Eleonore Schleicher, 78 Jahre alt, verabschied. Soldatens Witwe, im Armenhaufe.
 Johann Richterlein, 36 Jahre 3 Monate alt, Fuhrknecht aus Kreinitz, im Jacobshospitale.
 Louise Marie Irmscher, 9 Monate alt, Markt Helfers Tochter, in der Johannisgasse.
 Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der Carolinenstraße.

4 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus dem Armenhaufe, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhaufe, 2 aus dem Georgenhaufe; zusammen 36.

Vom 31. December 1859 bis 6. Januar 1860 sind geboren:
 20 Knaben, 22 Mädchen; 42 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 1. Sonntage nach Epiphania's predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr Cand. Lehmann, Probe-
 predigt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schödel,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Dölling,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
 Nachm. 1/22 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Fuhr) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/211 Uhr Gottesdienst von Herrn Pfarrer
 Strunck aus Chemnitz, Communion,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurllitt.

Wöchner: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Du, der du die Liebe bist, von Niels W. Gade.
 In's stille Land, wer leitet uns hinüber, von Kittan.
 Heute Nachmittag 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä,
 1/22 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 30. December 1859 bis mit 5. Januar 1860.

a) Thomaskirche:

- 1) J. C. W. Mönch, Schriftgießereifactor hier, mit Frau C. E. verehel. gew. Kresschmar, geb. Ehrhardt.
- 2) C. R. Wegel, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. W. C. Wendel, Bürgers, Schlossermeisters u. Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 3) J. A. Windsch, Bürger und Hauptcassirer-Assistent bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit Jgfr. J. M. W. Kronmeyer, Egl. preuß. Postconducteurs hinterl. Tochter.
- 4) J. C. G. Müller, Bürger und Mechaniker hier, mit Frau F. L. Costenoble, geb. Schumacher, Kaufmanns hinterl. Witwe.
- 5) G. A. Thurburg, Handarbeiter hier, mit Frau J. C. Gehner, geb. Bader.
- 6) C. F. Hauswald, Rattendrucker hier, mit Frau A. C. Zelle, geb. Hartmann.
- 7) H. B. Freisleben, Handarbeiter und Einwohner in den Thonbergstraßenhäusern, mit A. F. H. Rößert, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 8) J. A. Bodmer, Bürger und Schönfärber hier, mit C. H. Winkler, Einwohners in Löbnitz Tochter.
- 9) W. F. Schulze, Müllergeselle hier, mit Jgfr. M. A. Grahl, Glasermeisters in Düben Tochter.
- 10) J. W. Häußler, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. C. P. Müller, Hausmanns hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. F. Lehmann, Factor einer Cigarrenfabrik in Altenburg, mit Jgfr. C. C. L. Bär, Schuhmachermeisters in den Thonbergstraßenhäusern Tochter.
- 2) J. F. Fehling, Schaffner an der M.-L. Eisenbahn hier, mit Jgfr. F. Gensch, Handarbeiters zu Treuen i. B. Tochter.
- 3) J. W. Fischer, Schneidergeselle hier, mit A. C. Jonas, der Buchhandlung Besessenen hier Tochter.
- 4) G. C. Geißler, Handlungs-Copist hier, mit C. A. Schindler, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n:

Vom 30. December 1859 bis mit 5. Januar 1860.

a) Thomaskirche:

- 1) C. H. A. Garve's, Bürgers u. Wattenfabrikantens Tochter.
- 2) F. H. W. Schütte's, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
- 3) C. B. M. Zirges', Lithographens Sohn.
- 4) F. C. A. Arnolds, Korbmachergesellsens Sohn.
- 5) J. W. Beckers, Zeitungsträgers Tochter.
- 6) A. C. Henge's, Cassengehülfsens Tochter.
- 7) L. H. Schröders, Markt Helfers Sohn.
- 8) J. G. Hungers, Handarbeiters Sohn.
- 9) C. G. Kuschers, Maurergesellsens Tochter.
- 10) C. F. Schladig', Handarbeiters Sohn.
- 11) F. A. Wislebens, Tischlergesellsens Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. R. Illgens, Kaufmanns Sohn.
- 2) G. A. Freygangs, Destillateurs Sohn.
- 3) J. E. L. Grüners, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) W. Geißlers, Steinhauers Sohn.
- 5) H. W. Pückerts, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) C. L. Winnefelds, Fabrikarbeiters Sohn.
- 7) C. A. Herrmanns, Schneidergesellsens Tochter.
- 8) C. F. Fuhrs, Schriftsetzers in den Straßenhäusern Tochter.
- 9) J. G. Köhlers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 10) J. A. Schulze's, Cigarrenm. in den Straßenhäusern Sohn.
- 11) C. Kreuzmanns, Handarbeiters hier Sohn.
- 12) M. Röhrigs, Kaufmanns Sohn.
- 13) C. F. Grämers, Kaufmanns Sohn.
- 14) C. A. F. Runge's, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 15) Ein unehel. Knabe.

c) Reformirte Kirche:

- 1) M. C. Staat, Bademeisters hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. A. A. Peter, Post-Inspectors hier Tochter.

L e i p z i g e r P r o d u c t e n p r e i s e

vom 30. December 1859 bis 5. Januar 1860.

Weizen, der Scheffel	4 ^{1/2} 27 ^{1/2} 5 ^{3/4} bis 5 ^{1/2} 2 ^{1/2} 5 ^{3/4}
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 = 2 = 5 =
Berste, der Scheffel	3 = 10 = — = bis 3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 = — = bis 2 = 10 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbisen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 2 = 5 =
Heu, der Centner	1 ^{1/2} — — — bis 1 ^{1/2} 10 ^{1/2} — —
Stroh, das Schock	4 = — = — = bis 4 = 10 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{1/2} 20 ^{1/2} — — bis 8 ^{1/2} — — —
Birkenholz, „	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, „	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, „	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — = — = — = — =

Tageskalender.

Stadttheater. 67. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Sisella, oder: Die Willi's.

Großes romantisches Ballet in 2 Acten von Corally und St. George. Russk von Adam, einstudirt und arrangirt von Frau Lucille Grahn-Young.

Personen:

Herzog Albert, als Winger verkleidet, Herr Gerbin.
 Prinzessin Balhilde, seine Braut, Frä. Maner.
 Der Prinz, ihr Vater, Herr Bachmann.
 Sisella, ein Landmädchen, Frä. Marie Rudolph.
 Vertha, ihre Mutter, Frau Treppau.

Wilsbad, Runo, ein Myrtha, Pagen.
 1) Waise Herr Ru
 2) Pas Ru
 3) Tanz Dame
 4) Scöne Herr
 5) Grand und Herr Die so Kräfte Der se 1. und 2
 Frau von Gustav v. Rathilde Herr von Ein Bedie Die Geme Das Pr
 Deffentl Unive Sta B Zoologis Mineral Del Berch C. A. R. Musik (Tauberts sehen, Dytische ergänz Sophien für Dar Nachm
 Am 2 selbst gel zwei nete entwende Wir k diesen D Leipzi
 Am 2 dem Glo ein selb entwende Wir stahl bez Leipzi
 Am 2 2 K welche, hier gele Wir Diebstah der Bes für Der

Wilbald, des Herzogs Stallmeister, Herr Saupe.
Kuno, ein Jäger, Herr Treptau.
Myrtha, Königin der Willi's, Fräul. Lombosi.
Pagen, Jäger, Winger und Wingerinnen, Willi's und Eisen.

Vorkommende Tänze im 1. Act:

- 1) **Walse des Vignorons**, getanzt von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Herbin und dem Corps de Ballet.
- 2) **Pas de deux villageois**, ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und Herrn Herbin.

Im 2. Act:

- 3) **Tanz der Willi's**, ausgeführt von Fräul. Lombosi und den Damen des Corps de Ballet.
- 4) **Scène phantastique**, getanzt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Herbin.
- 5) **Grand Pas de deux**, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Herbin.

Die vorkommenden Decorationen sind vom Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

Der scenischen Einrichtung wegen wird die Pause zwischen dem 1. und 2. Acte 15 Minuten dauern.

Vorher.

Zum zweiten Male:

Er soll Dein Herr sein!

Lustspiel in 1 Act von Gustav von Moser.

Personen:

Frau von Walling, Witwe	Fräul. Huber.
Gustav von Langen, ihr Schwiegersohn	Herr Alex. Köfert.
Mathilde von Langen, ihre Tochter.	Fräul. Ungar.
Herr von Langen, Gustav's Onkel.	Herr Gjasche.
Ein Bedienter	Herr Scheibe.

Die Scene spielt in einer Residenz, in der Wohnung des Gustav von Langen.
Das Programm des Ballettes ist an der Cassé für 2 Ngr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Zauberts Leihbibliothek (S. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannsgasse 44 c parterre.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Teichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 25. vor. Mon. sind in einem auf der Johannsgasse hier selbst gelegenen Hause zwei rothgestreifte Deckbetten, beide mit weißen, nicht gezeichneten Ueberzügen, deren einer sehr defect gewesen, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über diesen Diebstahl eine Auskunft zu geben im Stande sein sollte.
Leipzig, am 5. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 25. vor. Mon. ist aus der Parterrewohnung eines auf dem Glockenplatz hier selbst gelegenen Hauses ein blau- und weißgestreiftes, an der einen Stelle mit demselben Zeuge ausgebeffertes Deckbett ohne Ueberzug entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
Leipzig, den 5. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Zehn Thaler Belohnung.

Am Nachmittage des 31. v. M. sind 2 Ballen Kippsahleeder, Ch. M. H. XIII. & XIV. signirt, welche, um verladen zu werden, vor einem Hause im Brühlle allhier gelegen hatten, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa bekannt gewordenen Umstände und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von

zehn Thalern

für Denjenigen ausgesetzt hat, welcher zuerst solche Mittheilungen

machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der beiden Ballen Leder gesinnt.

Leipzig, am 5. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Hausversteigerung.

Das Frau Ernestinen Paulinen verheiratheten Müller zu Connewitz zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 108B des neuen, 79 des alten Brandkatasters, Fol. 131 des Grund- und Hypothekensuchs für Connewitz im ortsgewöhnlichen Taxwerthe von 3500 fl soll auf deren Antrag

den 17. Januar 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Amtsstelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen und eine ungefähre Grundstücksbeschreibung sind aus den an Amtsstelle und im Gasthofe zu Connewitz aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, den 1. December 1859.

Königliches Gerichtsamt II.

Böhme.

Holzauktion.

Auf dem Holzschlage des Ritterguts Gausch sollen künftige **Mittwoch den 11. Januar 1860** und zwar Vormittag 9 Uhr in der zum Rittergute Gausch gehörigen Waldung, „die Wefnis“ genannt, 21 Langhaufen und sodann von Vormittag 10 Uhr an im sogenannten großen Holze, zu demselben Rittergute gehörig,

95 Langhaufen,

6 1/4 Schock faulbäumerner Stangen und

57 Schock große Reifen

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 31. December 1859.

Königliches Gerichtsamt II.

Böhme.

Holzauktion.

Auf Pomßener Revier „in der Glade“, zwischen Pomßen und Lindhardt, sollen

Donnerstag den 12. Januar 1860

von früh 9 1/2 Uhr an

250 Kiefern Kollklastern,

120 Schock melirtes Durchforstungsreisig

meistbietend, jedoch mit Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Ngr. pro Zuschlag, unter den gewöhnlichen Bedingungen verkauft werden. — Anfang unterhalb des Parthensteiges am Feldbrande. **Süss, Förster.**

Holz = Auction.

Mittwoch den 11. Januar 1860 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Zeitzig — im Knochen — ohnweit des Forsthauses eine Anzahl Haufen hartes Stangenholz, worunter viel Schirholz und eichne Abraumhaufen, meistbietend verkauft werden. Käufer zahlen sofort von jedem Haufen 20 Ngr. und den Rest beim Abfahren. **Wendt, Förster.**

Im Verlage von Carl Fr. Fleischer in Leipzig erschien so eben:

Die Bedeutung d. Lateinischen und Griechischen für d. Gymnasium der Gegenwart.

Festrede

am Geburtstage Sr. Majestät des Königs Johann gehalten

im Gymnasium zu St. Nicolai am 12. December 1859

von

Dr. **G. A. Gebauer**, Adjunct I.

Auf Verlangen in Druck gegeben.

Preis 4 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

Preis-Verzeichnisse für 1860

der Blumen-Camereen etc.

von **F. W. Wendel** in Erfurt sind eingetroffen.

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Bekanntmachung,

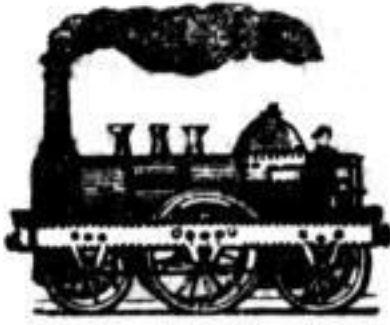
die Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses betreffend.

Unter Bezugnahme auf die in der diesjährigen Einladung zu den Abonnement-Concerten bekannt gemachten Bedingungen ersuchen wir hierdurch die geehrten Abonnenten, die für die **letzten Zehn** Concerte in diesem Winter gültigen Billets gegen Bezahlung der **zweiten Hälfte** der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung von Herrn **Friedrich Mitzner** und zwar von **Dienstag** den 3. Januar bis **Sonnabend** den 7. Januar 1860 in den Stunden von 9 bis 12 Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, jedoch **spätestens** bis

Sonnabend den 7. Januar Abends 6 Uhr

abholen zu lassen, indem über bis dahin nicht abgeholte Billets anderweitig verfügt werden muss.

Die Concert-Direction.



Bekanntmachung, Personenbeförderung von Leipzig via Röderau nach Berlin betreffend.

Abgang täglich von **Leipzig** früh 5³/₄ Uhr, Ankunft in **Berlin** Vormittags 11³/₄ Uhr.
Nachmitt. 2¹/₂ Uhr, Ankunft in **Berlin** Abends 8¹/₂ Uhr.
Fahrpreise in I. Classe 5 Thlr. 16 Sgr., in II. Cl. 3 Thlr. 24 Sgr., in III. Cl. 2 Thlr. 23 Sgr.,
in Uebereinstimmung mit der Bitterfelder Linie.

Leipzig, den 31. December 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Illustrirte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Zweiter Jahrgang. — Wöchentlich 1 Nummer (16 Quart-Seiten). — Preis 1 Sgr. — Preis pr. Quartal 13 Sgr.

Als eine „**Universal-Chronik der Gegenwart**“ für Leser aller Stände, eine Volkszeitung im bessern Sinne, ein Blatt für die häuslichen Kreise aller Gebildeten und nach Bildung Strebenden bietet die „**Glocke**“ eine getreue und umfassende Darstellung aller hervorragenden Ereignisse der politischen und socialen Welt in Wort und Bild und zwar zu einem, Jedem zugänglichen Preise dar, und bringt mit jeder Nummer ihre Fülle des Neuesten und Wichtigsten in folgender Weise: Leitartikel. Politische Rundschau. Biographien. Länder- und Völkerkunde. Rechtspflege. Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Statistik. Wissenschaften und Künste. Feuilleton. Oeffentlicher Sprechsaal u. u. Ankündigungen aller Art. Insertionsgebühren für Letztere 5 Sgr. pr. dreispaltige Nonpareille-Zeile.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter beziehbar. Die erste Nummer (53) ist in den meisten Buchhandlungen zur geneigten Ansicht vorrätzig.

Verlag der Englischen Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig und Dresden.

Mit	Voll-Loosen .	{	Ganze à 51 Thlr.,
			Halbe à 25 ¹ / ₂ =
	(gültig für alle Classen)		Viertel à 12 ³ / ₄ =
			Achtel à 6 = 12 ¹ / ₂ Ngr.,
so wie	Kauf-Loosen .	{	Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.,
			Halbe à 10 = 6 =
			Viertel à 5 = 3 =
			Achtel à 2 = 17 =

2ter Classe 57ster K. S. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 16. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab

Kohlenstrasse No. 2 (Stadt Zwickau),

Leipzig, den 4. Januar 1860.

vis à vis der K. S. Westl.
Staats-Bahn.
W. R. Zühlendorf.

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6,

empfehlte seine Collecte zur Entnahme von

Classen- und Voll-Loosen, so wie
Compagnie-Scheinen zu 10 Nummern in Achtel-Loosen mit
 1 Thaler Einzahlung per Classe.
 * Ziehung 2. Classe am 16. Januar. *

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. Januar wird die 2. Classe der 57. Königl. Sächs. Landes-
 Lotterie gezogen und empfiehlt sich mit Kaufloosen hierzu bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstrasse No. 22.

Unterhaltungs-Vecture.

Vergangene Woche wurden nachstehende neue Werke in der
Leihbibliothek

von C. F. Schmidt

(Universitätsstrasse, dem Gewandhause vis à vis)
 aufgestellt und werden hierdurch dem geehrten lesenden Publi-
 cum bestens empfohlen:

Ferry, G., der Schwur. Historischer Roman aus dem
 mexikanischen Unabhängigkeitskriege. 2 Bde.

Frenzel, C., Novellen. Inhalt: Unter dunklen Tannen.
 Für einander geboren. Amors Erwachen etc.

Frentag, G., Bilder aus der deutschen Vergangenheit.
 2r Band.

Grabowski, Graf Stanisl., die Regulatoren von
 San Francisco. Novelle.

— das Crucifix, Roman. 2 Bde.

Klarnboth, S., die Riff-Piraten. 2 Bde.

Mügge, Th., Arvor Spang. 2 Bde.

Nathusius, Marie, Tagebuch einer Reise nach der
 Provence, Italien und der Schweiz.

Nierig, G., Glückswchsel.

Pfeiffer, G. W., der Stadthauptmann von Frankfurt.

Ring, Max, der Sohn Napoleons (Herzog von Reichs-
 stadt). 2 Bde.

— eine arme Seele. 3 Bde.

Ruppins, D., das Vermächtniß des Pedlars.

Sackländer, F. W., Tag und Nacht.

Auf letzteres, das neueste Werk des beim lesenden
 Publicum so beliebten Sackländer, wird ganz besonders
 aufmerksam gemacht.

Von jetzt an ist meine Wohnung am Thomas-
 kirchhof Nr. 10. **K. Rohn, Gebamme.**

Wäsche, so wie Ausstattungen werden schnell und billig
 gestickt Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. **ALBERS** zu Bonn angefertigten **echten**

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und
 Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern bestimmen; und
 so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den
 Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothern Düten à 5 Ngr. bei

Louis Lauterbach in Leipzig, Petersstrasse No. 4.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Die neuesten Bruchbandagen,
 so zart gearbeitet, dass sie in den engsten Kleidern ungesehen getragen
 werden können,

Suspensorien

zum Reiten etc. von den bequemsten und lustigsten Stoffen, alle zur Linderung
 und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen
 Apparate fertigt jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für
 die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,
 Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Sarg-Magazin Bosenstrasse Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Das Comptoir

von

Gebrüder Schulz

aus Nordhausen

befindet sich während der Messe

Hôtel Stadt Hamburg, 1. Etage.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
 ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
 augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für
 deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
 à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
 Nicolaistraße Nr. 52.

Eine Musterfendung

von

Holzschuhen

(ausländisches Fabrikat)

in allen Größen und Qualitäten, sehr preiswerth, liegt zum
 Verkauf bei

Schlobach & Morgenstern,
 Thomasmühle.

J. C. E. Rummel

aus Dresden, früher aus Merseburg,
 empfiehlt auch diese Messe seine eignen Seifen- und
 Licht-Fabrikate zu soliden Preisen.

Verkaufsstand wie gewöhnlich, schrägüber der Königl. Post.

Gummischuhe werden von 10—25^{gr} verkauft, so wie selbige reparirt
 und auch alte zum Einschmelzen angekauft Burgstr. 21, 1 Tr. E. Stein.



Der Schirmfabrikant A. Sachs

aus Cöln a/R.

wird während dieser Messe auch im Einzelnen sehr billig verkauft. elegante und dauerhafte seidene Regenschirme à 2, 2 1/2, 3 und 3 1/2 fl , Regenschirme von englischem Leder à 1, 1 1/4 und 1 1/2 fl , baumwollene Regenschirme à 15 und 20 fl

Grimma'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Großes Lager

in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken, auffallend billig, bei C. Egolling, während der Messe nur Markt Nr. 9, 2. Etage.

Ausverkauf einer großen Partie
gewirkter Unterhosen pr. Stück 12 1/2, 15 und 20 fl ,
Unterjacken pr. Stück 15 fl , wollene Jacken à 1 fl
im Gewölbe

Grimma'sche Straße Nr. 10

bei **A. Sachs aus Cöln a. R.**

Handschuhe, Handschuhe.

Eine große Auswahl in Wiener und Prager Glaci-Handschuhen, von 7 1/2 bis 15 fl , empfiehlt zum festen Preis

Joseph Fleischer.

Stand: Augustusplatz, vom Conditor Herrn Felsche schräg über in der Weißwaren-Reihe.

Bettfedern-Lager.

Gut geschlossene Bett- und Flaumfedern sind billig zu haben im Gasthaus zum goldenen Hahn, Hainstraße Nr. 21.

Josef Enzmann aus Böhmen.

Photogene

aus einer der berühmtesten Fabriken empfiehlt zu sehr billigem Preis **Adolf Böhmig**, Windmühlenstraße Nr. 13.

Billardverkauf: sehr gut gehalten, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Häcksel-Maschinen

neueste, praktisch, vielschaffend und doch leicht gehend, auch ganz dauerhafter Construction sind unter einjähriger Garantie zu festem Preis zu kaufen und davon zur gef. Ansicht im grünen Baum, Kopfplatz, aufgestellt. Auch werden auf alle andern Arten wirklich bewährte praktische Maschinen Aufträge angenommen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz noch billig zwei Divans, Tische, 1 Waschtisch, 1 Goldrahm-Spiegel kl. Windmühlengasse Nr. 11, 3 Tr. links.

Ein Nähtisch, sauber gearbeitet, ist billig zu verkaufen Brühl, Leinwandhalle, 3. Et. v. heraus rechts.

Zwei Gebett gute rotte Federbetten sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 55 im Hofe 2 Treppen rechts.

Heute Sonnabend den 7. Januar steht ein Transport neumilchender u. hochtragender Kühe beim Gastwirth

Helmoldig, Gerberstraße,

zum Verkauf.

Teltower Mädchen à Woge 6 Ngr. kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt als sehr preiswerth

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.

Frische Holst. und engl. Mustern, frische Seezungen,

neues Hamb. Rauchfleisch, ger. Rindszungen, kleine westphäl. Schinken ohne Knochen, neuen russ. und Hamburger Caviar, fromage de Brie & Neufchatel, Bremer und Lüneb. Bricken, böhm. Fasanen, äußerst billig, empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Einen feinen französischen Weißwein:

Haut Sauterne,

13 Bout. 6 Thlr., 1 Bout. 15 Ngr., so wie

alten Muscat-Lunel,

13 Bout. 5 Thlr., 1 Bout. 12 1/2 Ngr.,

empfiehlt **Anton Rossi**, große Fleischergasse Nr. 28.

Neues Provenceröl

empfangen in feinsten Qualität

Kluge & Pöritzsch, Schützenstr. Nr. 21.

Frische Holstein. u. Whitstabler Mustern,

frische Steinbutt,

frische Kabeljau,

frischen See-Dorsch,

geräucherte pomm. Gänsebrüste,

Frankfurt a/M. Bratwürste,

Apfelsinen

erhielt

Friedr. Wiltb. Krause
am Markt Nr. 2/386.



Friedrich Schrader, herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt eine neue Sendung frischer Würste und die erwarteten geräucherten Schälrippen, Carbonadenstücken, kleine geräucherte Schinken ohne Knochen, auch Rippen-speck zum Rohessen und Kochen u. s. w. Local Petersstraße 37 im Gewölbe.

Meubles jeder Art u. dergl.

Ein- und Verkauf Neumarkt Nr. 23, Eckgewölbe.

Betten, Matratzen, Kleider ic.

Ein- und Verkauf Brühl Nr. 71. **Rob. Barth.**

Altes Pergament wird zu kaufen gesucht
kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

3000 Thaler sind auf vorzügliche Hypothek sofort auszuliehen durch
Adv. **Otto Dähne**, Markt Nr. 9.

Ein unverheiratheter Nevierjäger, der zugleich Gärtner, findet zum April Anstellung. Adressen nebst Zeugnissen unter A. v. R. im Café Hanisch abzugeben.

Verlestickerrinnen, geübte, finden sofort dauernde Beschäftigung. **J. A. Werner's Wwe.**, Thomasgäßchen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 1, 1 Tr. rechts.

Zum sofortigen Dienstantritt wird ein Mädchen gesucht, welches sich häuslichen Arbeiten unterzieht, zugleich aber auch das Nähen versteht, Kopfplatz Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort zu mieten gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mann vom Lande, 29 Jahre alt, gewesener Militair, verheirathet, wird von seiner bisherigen Herrschaft wegen seiner Treue und Gewissenhaftigkeit für den Dienst eines Markthelfers oder Hausmannes, sowie überhaupt für einen sogenannten Vertrauensposten bestens empfohlen. Nähere Auskunft wird Herr J. C. Weinoldt senior hier zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Mann, gesund und kräftig, verabschiedeter Militair, welcher 3 Jahre in einer Handlung als Markthelfer gedient und gute Zeugnisse hat, auch mündlich gern empfohlen wird, sucht wieder als Markthelfer oder dergleichen Stellung. Reflectirende Herren wollen gütigst nachfragen
Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenen ordentlicher junger Mensch von 20 Jahren, welchem die Gärtnerei bekannt ist, sucht Condition. Adressen bittet man unter G. H. 9. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1860.

Ein junger militärfreier Mensch, der jetzt in einer Seidenhandlung arbeitet, sucht ein anderweitiges Unterkommen; auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der Seidenhandlung Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein gut empfohlener Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Näheres Thomasgäßchen Nr. 1 im Hausstande.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle als Diener, kann auch Gärtnerei und ist zu empfehlen Markt 17, Treppe C. 3 Tr.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, welcher gut empfohlen wird, sucht zu baldigem Antritt Stelle als Laufbursche und wolle man gefälligst nachfragen Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren, welches einen städtischen Haushalt zu führen versteht, auch im Rechnen und Schreiben geübt ist und schon im Verkaufsgeschäft war, wünscht ein für sie passendes Engagement, gleich oder später.

Adressen bittet man abzugeben bei Madame Lichtenberger, niederer Park Nr. 9.

Ein junges Mädchen, geschickt im Nähen, Schreiben und Rechnen, sucht als Verkäuferin eine Stelle.

Zu erfragen im

Place de repos im Thorweg 1 Treppe.

Eine Wirthschafts-Demoiselle,

welche längere Jahre als solche fungirte, darüber gute Atteste hat, wünscht zum 1. Februar oder eher eine Stelle anzunehmen, am liebsten hier, bei einem älteren Herrn oder Dame.

Näheres ist zu erfragen

Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht sich als Gehülfin der Hausfrau in einem resp. Hause zu placiren.

Geneigte Offerten bittet man unter Chiffre C. H. 310 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis den 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe 4 Treppen.

Eine junge Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, unterzieht sich aller häuslichen Arbeit, bis zum 15. Jan. oder 1. Februar. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht, da sie im Waschen, Platten und Nähen gründlich erfahren ist, einen Dienst als Jungemagd zum 1. Februar oder März. Adressen bittet man an den Hausmann in Betters Hof abzugeben.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder oder Hausarbeit, kann sofort antreten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen.

Zu pachten gesucht wird eine Bäckerei in oder bei Leipzig. Leipzig. Adv. Max Hofe, Hainstraße Nr. 3.

Gesucht wird von einer aus drei Personen bestehenden Familie ein Logis im Preise von 100—150 fl , bis Ostern beziehbar.

Adressen sind abzugeben unter A. Z. H 13 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben und Kammern ohne Meubles in der Universitäts-, Grimm. Straße oder Neumarkt. Adressen unter N. M. in der Expedition d. Bl.

Zu Ostern d. J. wird ein Logis zu 80 bis 120 Thlr., nicht über 2 Treppen hoch, von einer pünctlich zahlenden, stillen Familie gesucht. Adressen bittet man abzugeben im Ausschnittgeschäft Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Von ein paar soliden Damen wird ein kleines Familienlogis im Preise von 50—100 Thlr. gesucht, und bittet man Adressen Schützenstr. Nr. 1, 1 Treppe gefälligst niederzulegen.

33 Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale 33

von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 33 (Dammhirsch),

sind für nächste Jubilate-Messe und weiter zu vermieten: verschiedene Gewölbe, große erste Etagen und andere Handlungslocale; alles in den besten Meslagen.

Zwei Garcon-Logis ohne Meubles, jedes bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, aber beide nebeneinander, hohes Parterre, oder nicht über 2 Treppen hoch, in der Stadt oder innern Vorstadt, aber Sonnenseite, werden für nächste Ostern zu mieten gesucht.

Adressen sub H. G. H 22 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern von jungen stillen Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise bis 40 fl , es kann auch Afermiethen sein. Adressen bittet man kl. Fleischergasse 28 im Gewölbe niederzulegen.

Zu vermieten ist ein schönes Verkauflocal in 1. Etage der Grimma'schen Straße. Das Nähere Universitätsstraße 17.

Zu vermieten sind einige Verkauflocale in erster Etage in der Grimma'schen Straße für nächste Ostermesse und eins für nächste Michaelismesse. Näheres durch die Expedition dieses Bl. unter A. J. H 1.

Messvermuthung.

Eine 3fenstrige und eine 2fenstrige Stube mit Alkoven sind zusammen oder getheilt für die nächstfolgenden Messen zu vermieten Brühl Nr. 71, zweite Etage nach der Straße heraus.

In der Grimma'schen Straße ist eine 1. Etage von 4 Zimmern als Messlocal zu vermieten. Näheres unter J. H. H 11. durch die Expedition d. Bl.

Geschäftslocal - Vermuthung.

Die 1. Etage in Auerbachs Hofe nach dem Neumarkte heraus, bestehend aus 8 Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern 1860 ab für die Messen oder auf das ganze Jahr als Geschäftslocal zu vermieten. Adv. Heinrich Goetz.

Eine erste Etage

von 8 Zimmern, comfortabel eingerichtet und in westlicher Vorstadt gelegen, ist für 400 fl , nächste Ostern zu beziehen, durch mich zu vermieten. Robert Hänsel, Gerberstraße 10, 2. Etage.

Kirchgasse Nr. 1

sind von nächste Ostern ab zwei Wohnungen in erster Etage im Preise von 260 fl und 240 fl zu vermieten und daselbst täglich zu besichtigen.

Zu vermieten ist eine Wohnung für 100 Thlr. Braustraße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine nach Mittag gelegene 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör für 220 fl Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein großes Familienlogis nebst Garten, erste Etage, ist von Ostern an zu vermieten neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Vermuthung.

Die in vorzüglichem Stande befindliche zweite Etage des vormalig Kramsta'schen Hauses an der Ecke des Brühls und Theaterplatzes Nr. 89 ist in Folge eingetretenen Todesfalles von nächste Ostern ab zu dem jährlichen Miethzins von 600 Thlr. zu vermieten.

Vermuthung.

Im Hause Nr. 19/20 am Marienplatz ist von Ostern ab ein Quartier für 70 Thlr. jährlich an eine stille Familie zu vermieten.

Zwei Logis sind zum 1. April für 60 fl zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 3.

Ein kleines heizbares Stübchen mit Kost ist zu vermieten Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten

ist ein trockener Stall, event. als Niederlage zu benutzen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 11, II. Hof 2 Treppen.

Zu vermieten und am 1. Februar zu beziehen ist ein schön hergerichteter Zimmer auf den Markt heraus, mit Schlafcabinet, an Herren, Markt Nr. 17, 3. Etage.

Ein oder zwei Herren können billig eine freundliche meublierte separate Wohn- und Schlafstube erhalten. Näheres kleine Burggasse Nr. 10, 2 Treppen, neben dem königl. Bezirksgericht.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Schützenstraße 18, 3 Treppen.

Die Kegelbahn Zimmerstraße Nr. 1 ist für Freitag Abend zu besetzen.

Lübecker.

Heute Sonnabend den 7. Januar Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 7 1/2 Uhr. D. B.

E. Leichsenring.

Morgen Stunde für **Quadrille à la cour.** Funkenburg.

Zur goldnen Säge.

Heute Abend
**Männer-Quartett und humoristische
Gesangvorträge**

der Herren Hellmund, Neumann, Meß, Benedict und des Komikers Herrn Hoffmann. Anfang 1/28 Uhr.

Theatrum mundi im Hôtel de Prusse.

Sonnabend: **Aufgang des Mondes bei Florenz.** Hierauf: **Die Schlacht bei Dresden.** Anfang halb 8 Uhr.
Sonntag den 13. Januar **Schluß der Vorstellungen.** **Baldwin Thlemer, Maler aus Dresden.**

Heute Sonnabend

Odeon. Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.**Bayerische Bierstube, Burgstraße Nr. 8.
Mockturtle-Suppe,**

vorzügliches Culmbacher Bier empfiehlt heute Abend

Herrmann Frenzel.

Kleine Funkenburg. Heute Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut.

Heute Karpfen, Hasenbraten, Auswahl anderer Speisen etc.

Bier von Adler auf Plohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. bei **Carl Weinort,** Universitätsstraße 19.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 23. Heute Abend Auswahl warmer Speisen, worunter Karpfen polnisch; bayer. Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. **C. A. Mey.**

Heute Abend Karpfen polnisch bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Plauensches Lagerbier à Töpfchen 15 Pf.

empfehlen von heute an

Herrmann Neuberger, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Hasen- und Gänsebraten nebst verschiedenen andern Speisen.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien.“

Heute großes Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst. Ein vorzügliches Glas Augsburger Bier nur zu empfehlen. NB. **Geht Kisinger ff.** **Möbius.**

Stadt Mailand. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Die Gose ist fein.

Heute Schlachtfest, wobei ein Töpfchen ff. Lagerbier bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Weisser Adler, Burgstraße 11. Heute Schlachtfest mit musikalischer Abendunterhaltung nebst ff. Bier empfiehlt **J. Wöllner.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und verschiedene andere Speisen und ein feines Glas Bod. **J. G. ter Vooren, Schlossgasse Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut etc. gebenst ein **C. A. Schmieder, Erdmannsstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lügshenaer à Töpfchen 13 Pf. von wohlbekannter Güte. **Ergebenst L. Sobusch, Sporergräßchen Nr. 7.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen

COLOSSEUM. Ballmusik.

Anf. 4 Uhr.

Prager.

Entree für Tänzer 5 \mathcal{K} , für Nichttänzer 2 1/2 \mathcal{K} .

Walhalla.

Heute Sonnabend den 7. Januar

Gefang u. Zither-Production

von **Dom. und Maria Cagiorgi.**

Papiermühle in Stötteritz.

Morgen Sonntag den 8. Januar

National-Concert

von der Familie **Kilian.**

Anfang 6 Uhr.

Heute

Res

Seu
Gleid
das G

RO

auf der
Klößen

wurde
Nr. 23

Ber
liche Fir
Peterst

Ku
nommer

J

De

das ren
an eine

M

Ziele ge
und es

war, d

pol's he

D

Höfel u
Wohltch

Re

Tasche

legten

theilhaf

E

mehrere

Director

De

deren L

weil die

tauscht,

und G

doch m

wurde;

diese Un

fahren

zähler s

man sic

Di

sein; die

etwa so

De

2 Uhr.

setzung

ist the

Es

trogdem

das neu

De

die gen

unbekan

leuchtun

All

sehr sch

Ch

anstalt

verursach

Db

ZU

Ein

zu 4 Pe

H

Heute Schlachtfest bei Witwe **Schunke**, Friedrichs-
straße Nr. 38.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Gleichzeitig empfehle ich mein Bayreuther Bier
das Glas à 18 Pf. **Jos. Blekert.**

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen mit
Klößen; das Lagerbier ist ff.

Verloren

wurde auf der Querstraße ein Hunde-Maulkorb und ist daselbst
Nr. 23 im Hofe rechts parterre gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurden 1 Paar goldne Hemdknöpfchen. Der ehr-
liche Finder wird gebeten dieselben gegen eine Belohnung abzugeben
Petersstraße Nr. 41, 4 Treppen vorn heraus.

Auf die Frage im heutigen Tageblatte möchte folgender, der Constitutionellen Zeitung Nr. 299 vom 29. December 1859 ent-
nommener Artikel eine gebührende Antwort sein.

Zur Warnung für jede Stadt, welche Gasbeleuchtung einführen will.

Obwohl aus anderen Städten seit vielen Jahren genügende Erfahrungen vorgelegen haben, daß eine Stadt Unrecht thue, sich
das rentable Geschäft der Gasbeleuchtung entgehen zu lassen, so hat doch Chemnitz erst vor wenigen Jahren ein Monopol darauf
an einen Privatmann auf 30 Jahre aus der Hand gegeben.

Nach mehrfachen Verhandlungen mit auswärtigen Gas-Unternehmern, welche wohl wegen der mangelnden Garantie nicht zum
Ziele geführt hatten, erbot sich der hiesige Maschinenbauer Herr Constantin Pfaff, die Gasbereitung für die Stadt zu übernehmen
und es wurde dieses Anerbieten vom Stadtrathe mit Vergnügen ergriffen, weil gedachter Herr Pfaff als ein rechtlicher Mann bekannt
war, dem man auch die erforderliche Sachkenntniß zutrauen durfte; selbst die im Publicum gegen die Verletzung eines solchen Mono-
pols herrschenden Bedenken wurden durch die unzweifelhafte Solidität des Unternehmers einigermaßen beschwichtigt.

Der Stadtrath machte mit Herrn Pfaff (ein zweiter, aber stiller Theilnehmer ist Herr Robert Hösel aus der Firma Robert
Hösel u. Co.) einen Contract, die Anstalt wuchs schnell in die Höhe und die Stadt Chemnitz erfreute sich binnen kurzer Zeit der
Wohltthat eines genügend guten Gaslichtes, für welches der Preis von 3 Thlr. pro 1000 Cubikfuß contractlich festgestellt war.

Konnte man sich dabei einen pecuniären Vortheil auch nicht herausrechnen, so griff doch Einer nach dem Andern willig in die
Tasche, um von der Maschinenwerkstatt desselben Herrn Pfaff die sehr kostspieligen Einrichtungen — vom Gaszähler ab bis zum
letzten Brenner — herstellen zu lassen, damit er der Reinlichkeit und des intensiveren Lichts, namentlich bei Beurtheilung der Waaren,
theilhaftig werde.

So ging es unter der Leitung der Gasanstalt durch den hiermit empfohlenen Ingenieur, Herrn Schädlich, jetzt in Glauchau,
mehrere Jahre, man möchte sagen, ohne jede Störung fort, bis die beiden Unternehmer Pfaff und Hösel einen neuen Betriebs-
Director in der Person des Herrn H. Born aus Berlin, wahrscheinlich unter Vetheiligung desselben an dem Resultate, anstellten.

Die Gas-Bereitungsanstalt wurde durch diesen Herrn Born wesentlich umgestaltet; selbst die Gaszähler in den Privathäusern,
deren Lieferung sich die Anstalt von Haus aus ausschließlich ausbedungen hatte, blieben nicht in Ruhe, sondern wurden, angeblich
weil die ersten Gaszähler aus Ersparniß aus untauglichem Material gemacht seien, von der Gasanstalt gegen neue Gaszähler ver-
tauscht, allerdings auf alleinige Kosten der Anstalt, aber ohne vorherige öffentliche Bekanntmachung, ja sogar häufig ohne Wissen
und Genehmigung der Eigenthümer. Mochte nun diese Maßregel an sich so nothwendig sein, wie sie nur immer wollte, so war sie
doch mindestens verlezend, weil dadurch ohne vorherige Motivirung und Verständigung in das Eigenthum Anderer eingegriffen
wurde; es konnte daher selbstverständlich nicht anders kommen, als daß das ohnehin schon mißtrauisch gewordene Publicum sich gegen
diese Umwechslungen auflehnte und ihm auch auf Befragen beim Stadtrathe sofortige polizeiliche Hülfe gegen dieses unbefugte Ver-
fahren zugesichert wurde. — Von da an hörte man nichts mehr von solchen Umwechslungen und so laufen denn alte und neue Gas-
zähler schon seit einem Jahre friedlich neben einander. Daß diese Sache f. Z. eine große Agitation in der Stadt hervorrief, kann
man sich denken, und ist dies auch bereits in diesem Blatte besprochen worden.

Diese Umwälzung der Gasanstalt mag nach dem, was Herr Born darüber selbst niedergeschrieben hat, für die Anstalt sehr rentabel
sein; die Stadt Chemnitz ist aber von da ab zu einem Gase gekommen, von welchem (bei unverwechselten Brennern) zwei Flammen
etwa so hell machen als beim früheren Gase eine.

Der Preis für 1000 Cubikfuß, welcher, wie oben gesagt, ursprünglich auf 3 Thlr. stand, und bei Eröffnung der Eisenbahn auf
2 Thlr. 20 Ngr. gesetzt war, wurde von der Gasanstalt um weitere 10 Ngr., also auf 2 Thlr. 10 Ngr., vermindert; diese Herab-
setzung ist aber neben der in viel bedeutenderem Maße herabgesetzten Qualität des Gases nur scheinbar, die reelle Leuchtkraft
ist theurer geworden.

Es konnte nicht fehlen, daß die Klage über den eingetretenen Beleuchtungszustand immer allgemeiner wurde, und wenn sich Viele
trotzdem ruhig verhielten, so geschah dies in der Hoffnung, daß der Stadtrath, welcher sich nebenbei ein sachverständiges Urtheil über
das neue Gas eingeholt hatte, demnächst kräftig einschreiten und dem schlimmen Zustande ein Ende machen werde.

Dem war aber nicht so! es stellte sich vielmehr heraus, daß in dem vom Stadtrathe mit Herrn Pfaff abgeschlossenen Contracte
die genügende Bestimmung der Lichtstärke nicht aufgenommen war. Diese Mangelhaftigkeit des Contracts war den Einwohnern
unbekannt geblieben, mochte auch von der contrahirenden Behörde nicht geahndet worden sein und zwar um so weniger, als die Be-
leuchtung bis zu dem oben erwähnten Eintritt des Herrn Born befriedigte.

Alle Klagen bei der Gasanstalt selbst sind nutzlos, man bekommt die Antwort, daß man sich im Irrthume befinde, daß das Gas
sehr schön sei, daß es nur an den Brennern liege, wenn man nicht dabei sehen könne ic.

Chemnitz sitzt nun mit seinen theuern Einrichtungen, bei verhältnißmäßig theuerem Gase im Halbdunkel, der Willkür der Gas-
anstalt Preis gegeben! Es versteht sich von selbst, daß ein solcher widerwärtiger Zustand eine **allgemeine Unzufriedenheit**
verursacht, welche durch das immer wiederholte Bezahlen guten Geldes für ungenügende Waare dauernde Nahrung finden muß.

Ob der Stadtrath noch helfen kann, muß sich bald finden; die Ueberschrift dieser Zeilen wird aber Jedem gerechtfertigt erscheinen.
Chemnitz, Decbr. 1859.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1860.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr. — Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr.,
zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Schützenhause.

Der Vorstand.

Der Nachtwächter, dem neulich Abend in der Magazingasse die Stelle gezeigt worden, wo ein goldnes Hemdenknöpfchen verloren, wird freundlichst gebeten, sich zu melden bei

Schneemann & Cohn.

Ich warne hiermit Jeden, Niemandem, wer es auch sein möge, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Erfurth in Lükschena.

Aber meine Neujahrsworte waren noch kränkender.

F.!

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Monte rosa und Thal Anja von J. W. Lindlar in Düsseldorf.

Norwegische Fischerhütte von K. Bergslin daselbst.

Gebirgslandschaft von Felix Kreuzer das.

Seestrand von E. Krüger das.

Schlafende Bauerkinder von J. Weyde in Berlin.

Am Kochelsee von Fr. Mayer in München.

Gegend aus Oberösterreich von Adolf Obermüller das.

Aussicht ins Etschthal von Prof. Funk in Stuttgart.

Die heute Morgen 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, **Louise** geb. **Voppe**, von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Breslau, den 5. Januar 1860.

Louis Berner.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 5. Januar 1860.

L. D. Adams aus Boston.

Gestern Abend wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.

Leipzig, den 6. Januar 1860.

Kindler und Frau.

Gestern erhielten wir die uns tief betrübende Nachricht, daß unsere geliebte Schwester, Fräul. **Wilhelmine Sartier**, am 21. December v. Js. nach hartem Kampfe in Kopenhagen ihren Geist aufgab.

Dies zeigt lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung an

Leipzig, den 6. Januar 1860.

Auguste Kanig, geb. **Sartier**,
im Namen der übrigen Verwandten.

Denen, welche unseren verstorbenen Freund, Herrn **Joh. Friedrich Gaede**, zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, zur Nachricht, daß derselbe morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr begraben wird. Versammlungsort: Neumarkt, Keil's Restauration.

Heute Ab. 6 U. L. A. u. U. — 8 U. T. — B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Appellius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. | v. Gordon, Frau a. Danzig, Hotel de Baviere. | Muzenbacher, Kfm. a. Hamburg, S. de Bav. |
| Alexander, Kfm. a. Jesnitz, Hall. Straße 14. | v. Herzer, Rent. a. Zürich, Hotel de Prusse. | Nerschheimer, Kfm. a. Darmstadt, St. Hamburg. |
| Abinger, Kfm. a. München, Hotel de Baviere. | Herz, Kfm. a. Berlin, und | Normann, Musiklehrer a. Stockholm, Rosenthalg. 3. |
| Antbes, Kfm. a. Hattersheim, St. Hamburg. | Harth, Kfm. a. Rüdeshelm, Palmbaum. | Peters, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Beyer, Steindruckereibes. a. Zeitz, St. Breslau. | v. Hübner, f. sächs. Consul a. Livorno, Hotel | Pinner, Kfm. a. Weisensfeld, Ritterstraße 31. |
| Blaubach, Fleischerstr. a. Naumburg, g. Sonne. | de Russie. | Reiche, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz. |
| Bruno, Dr. phil. a. Berlin, und | Hoffmann, Frau nebst Tochter a. Reichenbach, | Reger, Kfm. a. Gassel, Stadt Hamburg. |
| v. Berner, Dir. a. Hannover, St. Hamburg. | Stadt Wien. | Reichel, Fabr. a. Waldheim, goldnes Sieb. |
| Bettiche, Def. a. Götzen, Stadt Dresden. | Hirt, Kfm. a. Leeds, Hotel de Baviere. | Richter, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum. |
| Buchwald, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 32. | Hofmann, Schieferdeckermeister n. Fr. a. Prag, | Schöller, Kfm. a. Giberfeld, a. d. Pleiße 3. |
| Bein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 16. | Stadt Breslau. | v. Schlagintweit, Dr. phil. a. Berlin, und |
| Bernstein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Hohl, Kfm. n. Fam. a. Annaberg, St. Rom. | Stockhauert, Kfm. a. Wilsel, S. de Pologne. |
| Beyrich, Kfm. a. Meerane, Stadt Wien. | Hübner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden. | Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. |
| v. Beyerbrugg, Hauptmann a. Göttha, | Jacob, und | v. Schoepell, Staatsminister, Excell. n. Diener |
| Brasch, Kfm. a. Paris, und | Jacoby, Räte. a. Berlin, Katharinenstraße 16. | a. Bernburg, und |
| Büschgens, Frau a. Grefeld, Hotel de Baviere. | Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Silber, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. |
| Grabden, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. | Krotsch, Lehrer a. Altenburg, und | Scholz, Brauer a. Schweidnitz, und |
| Granz, Künstler a. Hamburg, Stadt Rom. | Kann, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. | Segall, Kfm. a. Berlin, halber Mond. |
| Glaus, Opernsänger a. Augsburg, St. Dresden. | Keuß, Kürschnerstr. a. Erfurt, Quertstraße 7. | Salomonsohn, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg. |
| Gottmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 16. | Kollmann, Kfm. a. Nürnberg, S. de Baviere. | Schlossberg, Kfm. a. Minsk, Ritterstraße 19. |
| Delius, Amtmann a. Kobuta, und | Keine, Dekon. a. Belgern, halber Mond. | Seelmann, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg. |
| Dscheppe, Stud. a. Prag, Palmbaum. | Krall, Kfm. a. Lissa, und | v. Thüngen, Baron, Rent. n. Diener a. Würz- |
| Davidson, Kfm. a. Liegnitz, Nicolaisstraße 31. | Krause, Kfm. a. Grnsthäl, Nicolaisstraße 32. | burg, Stadt Rom. |
| Gberhardt, Kfm. a. Akertham, St. Nürnberg. | Liev, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. | Tillmann, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Russie. |
| Gchtermeyer, Kfm. a. Jesnitz, 3 Könige. | Leise, Kfm. a. Siedlinghausen, goldne Sonne. | Tittelhäuser, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Kalk, Kfm. a. Oehenstein, Hotel de Prusse. | Leypold, Hdscommis a. Neutlingen, S. de Russie. | Wielhaber, Kfm. a. Duisburg, a. d. Pleiße 3. |
| Friedberg, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol. | Löwenthal, Pelzwhdr. a. Götzen, Hall. Str. 3. | Boigt, Kfm. a. Halle, Kaiser v. Oesterreich. |
| Forth-Houen, Baron, f. l. franz. Gesandter a. | Lawton, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere. | Wielmuth, Kfm. n. Fam. a. Chemnitz, S. de Prusse. |
| Dresden, Stadt Rom. | Mann, Weber a. Mittel-Gunewalde, Halle'sches | Wiernjowsky, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16. |
| Gutkind, Kfm. a. Liegnitz, Nicolaisstraße 32. | Gäßchen 9. | Wiedemann, Kfm. a. Chemnitz, Kaiser v. Oesterr. |
| Grünberg, Fabr. a. Göttha, Katharinenstr. 16. | Mähler, Advocat a. Ronneburg, S. de Pologne. | Wölfer, Apotheker a. Hamburg, Stadt Wien. |
| Goidte a. Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Müller, Actuar, und | Zwicker, D er-Amtm. a. Gschwozyn, und |
| Gleise, Hdscommis a. Wien, Lebe's S. garni. | Müller, Fräulein a. Chemnitz, Lebe's S. garni. | Zürn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne. |

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.